

M2 Freundschaft ist ...

- ... wenn man die andere durchs Brennesselfeld trägt, weil sie kurze Hosen anhat. *Margret, 14*
- ... unbezahlbar. *Yvonne, 15*
- ... ganz viel über den anderen zu wissen. *Deborah, 15*
- ... wenn man einander alles anvertrauen kann ohne Angst haben zu müssen, dass das gleich ausposaunt wird. *Ferdinand, 13*
- ... wenn man ganz man selbst sein kann. *Ursula, 16*
- ... wenn man dem anderen nichts Schlechteres wünscht als sich selber. *Alexander, 16*
- ... wenn man stundenlang miteinander lästern kann. *Jasper, 14*
- ... wenn man miteinander schweigen kann. *Nikita, 16*
- ... nicht möglich ohne Ehrlichkeit. *Florian, 13*
- ... wenn man auch mal peinliche Sachen berichten kann. *Ramon, 13*

M3 Zur Freundschaft gehört ...

Freundschaft kennt keine Grenzen, was Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion und Wohnort anbelangt. Wie sie aussieht, wie sie sich anfühlt, regeln Freunde untereinander ganz individuell. Es gibt keinen Freundschaftsführerschein und auch keinen Mitgliedsausweis.

Alles ist offen, dennoch existieren ein paar Musts:

- Zur Freundschaft gehören mindestens zwei.
- Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.
- Freundschaft ist von Anfang bis Ende etwas ganz und gar Freiwilliges.
- Freundschaft entwickelt sich erst nach und nach.

- Die Voraussetzungen für Freundschaft sind Sympathie und Zuneigung.
- Damit Freundschaft funktioniert, braucht es Verstehen, Verständnis und Verlässlichkeit.
- Freunde respektieren und helfen sich.
- Freunde sind sich nah, können den anderen aber genauso gut in Ruhe lassen.
- Streit muss in einer Freundschaft möglich sein.
- Freundschaft will gepflegt und gelebt sein.
- Im Unterschied zu Liebe gibt es in der Freundschaft keinen Sex.

M2/M3: Beate Herkendell / Christine Knödler

AUFGABEN

- 1 Ordnet die Texte den Bildern zu. Gibt es eine eindeutige Zuordnung? Begründet eure Auffassung. > M1
- 2 Sammelt in der Klasse eure persönlichen „Freundschaftsbilder“. Schreibt dazu, warum gerade diese Bilder für euch Freundschaft so gut symbolisieren. Ihr könnt hiermit den Anfang einer Wandzeitung zum Thema Freundschaft machen. > M1
- 3 Sucht die für euch wichtigsten Aussagen heraus und begründet, warum sie es sind. Ergänzt sie durch weitere „Freundschaft ist“-Sätze. > M2
- 4 Findest du die Aussagen zutreffend? Erstelle folgende Tabelle zu den „Musts“ und begründe. Tauscht euch in der Klasse über die Ergebnisse aus und ergänzt gegebenenfalls. > M3

„Musts“ in einer Freundschaft	stimme zu (ja/nein)	stimme nicht zu (ja/nein)	Begründung
...			

- 5 Welche „No-Goes“ („Das geht auf keinen Fall in einer Freundschaft“) würdest du demgegenüber aufstellen? Ergänze die Tabelle entsprechend. > M3

symbolisieren:
sinnbildlich
darstellen